

Die  
In hellglänzenden Schein verkehrte Nacht/  
Welche/  
Als

Der Wohl-Edle / Best und Wohlgelahrte Herr /

Herr ALBERTUS Bode/  
JURIS CONSULTUS und zur hiesigen Hoch-Bräffl. Stolbergischen  
Regierung verordneter Advocatus Ordinarius,

Mit

Der Wohl-Edlen / Hoch-Ehr- und Tugend-reichen Jungfer /

Jungfer Catharina Berdruf /

Des Beyland

Wohl-Edlen / und Wohl-Weisen Herrn /

Herrn CHRISTOPHORI zur Mühlen/  
Hiesiger beyder Städte wohlverdienten Burgemeisters

Hinterlassene

Jungfer Tochter /

Die getroffene Ehegelöbniß durch Priesterliche Copulation den 24. Aprilis 1703. vollzoge/  
Vorfellen wolte

Der Jungfer Braut Bruder

CAROLVS MARTINVS zur Mühlen.



Edoch will Finsterniß und Licht im Wechsel bleiben/  
Dem Westen folget Ost / den Nächten Sonnen-Schein.  
Die bitter Aloe will widerum zerreiben/  
Hievon kan dieser Tag ein wahrer Zeuge seyn.  
Es mußte unsern Geist so Schmerz als Angst bestreiten/  
Da unsers Hauses Licht des Todes-Schlusß zer schmiß.  
Tetzt will der Himmel selbst erwünschte Lust bereiten/  
Und uns ergözen für dem mehr als grossen Miß.  
Die güldne Sonne bricht nun wieder durch die Lüfte /  
Sie glänzet und zerschmelzet trübes Wolcken-Bley.  
Auch uns erleuchtet Sie die schon bewolckte Gräfte /  
Daß statt des dunkeln hell und lauter gülden sey.  
Denn meiner Schwester und Herr Bode's Liebes-Flammen  
Bescheinen diesen Tag in heller Regungs-Blut.  
Sie beyde gehen nun verehlichtet zusammen/  
Zum Zeichen / daß auch weicht empfundner Nächte Wuth.  
Ich wünsche Glück dazu / und Gottes Gnaden-Seegen /  
Den seine Vater Hand den Frommen füget bey/  
Wo der zum Grunde liegt / da kan sich nichts erregen/  
Obs gleich so dunkel scheint / als was uns nüßlich sey.

WENNIGENDE / Druckts Michael Anton Struck / Buchdr.



1792

Am 1ten Junii 1792

Am 2ten Junii 1792

Am 3ten Junii 1792

Am 4ten Junii 1792

Am 5ten Junii 1792

Am 6ten Junii 1792

Am 7ten Junii 1792

Am 8ten Junii 1792

Am 9ten Junii 1792

Am 10ten Junii 1792

Am 11ten Junii 1792

Am 12ten Junii 1792

Am 13ten Junii 1792

Am 14ten Junii 1792

Am 15ten Junii 1792

Am 16ten Junii 1792

Am 17ten Junii 1792

1792

Am 18ten Junii 1792

Am 19ten Junii 1792

Am 20ten Junii 1792

Am 21ten Junii 1792

Am 22ten Junii 1792



Die  
In hellglänzenden Schein verkehrte Nacht/  
Welche/  
Als

Der Wohl-Edle / Best und Wohlgelahrte Herr /

Herr ALBERTUS Bode /

JURIS CONSULTUS und zur hiesigen Hoch-Präsi-  
Regierung verordneter Advocatus Ord-

Mit  
Der Wohl-Edlen / Hoch-Ehr- und Tugend-rei-

Jungfer Catharina

Des Weyland

Wohl-Edlen / und Wohl-Weisen Herrn

Herrn CHRISTOPHORI

Hiesiger beyder Städte wohl-verdienten Bu-

Hinterlassene

Jungfer Tochter /

Die getroffene Ehegelöbniß durch Priesterliche Copulation den 24. A-  
Vorstellen wolte

Der Jungfer Braut Bruder

CAROLVS MARTINVS zur



Es doch will Finsterniß und Licht im Wechsel bleiben /

Dem Westen folget Ost / den Nächten Sonnen-  
Die bitre Aloe will widerum zerreiben /

Hievon kan dieser Tag ein wahrer Zeuge seyn.

Es mußte unsern Geist so Schmerz als Angst bestreiten /

Da unsers Hauses Licht des Todes-Schluss zersehrt /

Jetzt will der Himmel selbst erwünschte Lust bereiten /  
Und uns ergözen für dem mehr als grossen Riß.

Die güldne Sonne bricht nun wieder durch die Lüfte /

Sie glänzet und zerfchmelzet trübes Wolcken-  
Ney.

Auch uns erleuchtet Sie die schon bewolckte Grifffte /

Das statt des dunkeln hell und lauter gülden sey.

Dem meiner Schwester und Herr Bode Liebes-Flammen  
Bescheinen diesen Tag in heller Regungs-Blut.

Sie beyde gehen nun verehlichet zusammen /

Zum Zeichen / das auch weicht empfindner Nächte Wuth.

Ich wünsche Glück dazu / und Gottes Gnaden-  
Den seine Vater Hand den Frommen füget bey /

Wo der zum Grunde liegt / da kan sich nichts erregen /  
Obs gleich so dunkel scheint / als was uns nützlich sey.

WERNER BODE Druckts Michael Anton Struck / Buchdr.

